

Zusatzstation: Ein römischer Geschichtsschreiber berichtet

Der römische Geschichtsschreiber Tacitus berichtet über Maßnahmen, die die Römer nach der Eroberung von Britannien angewandt haben. Ganz ähnlich könnte er dies aber auch über Rottweil berichten.

<i>Auszug aus der Biographie des römischen Feldherrn Agricola, geschrieben von Tacitus im Jahre 83 n.Chr. (Agricola war Statthalter¹ von Britannien)</i>	
1	Der folgende Winter wurde mit sehr heilsamen Maßnahmen zugebracht. Damit sich nämlich die zerstreut lebenden und rohen und deshalb zum Kriege neigenden Menschen durch Wohlleben an Ruhe und Muße gewöhnten, drängte Agricola sie persönlich und half ihnen (...), Tempel, Märkte und Häuser zu bauen. Dabei lobte er die Bereitwilligen und kritisierte die
5	Trägen: So wirkte anstelle von Zwang der Wettstreit um Ehre und Anerkennung. Fürstensöhne ließ er sogar in den üblichen römischen Schulfächern unterrichten, sodass sie, die noch eben die römische Sprache abgelehnt hatten, nun sogar nach der (Unterrichtung in der) kunstmäßigen Rede verlangten. Von jetzt an kam auch unsere Tracht in Ansehen, und häufig trug man die Toga. Allmählich verfiel man auch auf die Reize: auf Säulenhallen und Bäder und
10	üppige Gelage. Das alles galt den Unerfahrenen als feine Bildung, während es doch ein Stück Knechtschaft war. Tacitus, Agricola, Kap. 21. Zit. nach: Tacitus, Agricola, übers. von R.Feger, Stuttgart 1973, S. 35.

a) Arbeite aus der Quelle heraus, welche Maßnahmen Agricola bei den besiegten Völkern anwandte.

b) Erläutere, wie der Autor den Einfluss der Römer beurteilt. Stimmt du seiner Position zu?

c) Im Bereich Rottweil gab es kaum Konflikte zwischen den Römern und der einheimischen Bevölkerung. Erkläre, woran das liegen könnte.

¹ Statthalter = Verwalter für eine bestimmte Region